

Das neue Vincenz nimmt Gestalt an

ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe feiern Richtfest / Fertigstellung für Ende 2019 geplant

Von unserer Mitarbeiterin
Martina Erhard

„Zum Firste stieg das neue Haus“, stellt Schreiner Alexander Fuller in seinem Richtspruch fest. Der richtige Zeitpunkt also, um Richtfest zu feiern: Der Rohbau des Neubaus der St. Vincentius-Kliniken in der Steinhäuserstraße ist – 40 Monate nach dem Spatenstich – vollendet. „Das neue Vincenz wird geprägt sein von einer warmen Atmosphäre, in der sich unsere Patienten wohl und gut aufgehoben fühlen können“, stellt Richard Wentges, Vorstandsvorsitzender der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe, fest.

„Das Richtfest ist ein schöner Tag für den Bauherrn“, versichert Wentges und bedankt sich bei den Beteiligten: „Vor allem die Arbeiter der Firma Schick haben während der Rohbauarbeiten Hitze und Kälte getrotzt“, meint er und drückt

Täglich 800
Personen auf der Baustelle

seinen Respekt vor deren Leistung aus. Auch Rainer Magenreuter, Leiter der ViDia-Abteilung Planung, Bau und Technik, habe einen großen Anteil am Gelingen des Neubaus, versichert Wentges. Er dankt zudem dem Aufsichtsrat, der das Projekt von Anfang an unterstützt habe und mit dem Bau durchaus ein finanzielles Risiko eingegangen sei, so der Vorstandsvorsitzende.

Bisher wurden in dem Rohbau, dessen Grundsteinlegung im März 2016 gefeiert wurde, knapp 33 000 Kubikmeter Beton und etwa 4 500 Tonnen Betonstahl verarbeitet, außerdem wurden fast 30 000 Quadratmeter Trockenbauwände und rund 26 000 Quadratmeter Trockenbaudecken errichtet. „Es war schon eine große Herausforderung, dieses riesige Gebäude in unmittelbarer Nähe des alten Klinikums zu errichten“, meint Architekt Nick Schreiter vom Büro Wör-



DER ROHBAU ist fertig: Rainer Magenreuter, Jerry Stepanik, Bauleiter der Firma Schick, Alexander Fuller, Richard Wentges und Nick Schreiter (von links) feiern Richtfest für das neue Vincenz.
Foto: Sandbillier

ner, Traxler und Richter in Dresden. Er berichtet, dass mit dem Beginn des Innenausbaus täglich etwa 800 Personen auf der Baustelle beschäftigt sein werden, um das Klinikgebäude fertigzustellen.

Der Vorstandsvorsitzende weist darauf hin, dass der Kostenrahmen eingehalten und der Zeitrahmen nur geringfügig überschritten wurde. Insgesamt werden

in den Neubau rund 190 Millionen Euro investiert. Etwa 102 Millionen Euro trägt der Zuschuss des Landes, der Rest muss über Kredite finanziert werden.

Das Gebäude, das eine Nutzfläche von fast 27 000 Quadratmetern aufweist, soll Ende 2019 fertiggestellt sein. Dann können die beinahe 2 000 Räume und die 13 Operationssäle ihrer Bestimmung übergeben werden. Nach dem Umzug in

die neue Klinik wird das alte Vincenz abgerissen.

„Die Klinik aus dem Jahr 1972 entspricht perspektivisch nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Krankenhaus“, so Wentges. „Eine unzureichende Infrastruktur sowie der hohe Sanierungsbedarf haben einen Ersatz des Klinik-Gebäudes erforderlich gemacht.“

